



Ein „kleiner“ Verein zeigt es vor

Der österreichische Rekordmeister SK Rapid Wien hat eine, ebenso SKN St. Pölten, SCR Altach und FC Flyeralarm Admira – nun auch der ASKÖ Wölfnitz – ein „Special Needs Team“.

Bei so genannten Special Needs Teams handelt es sich um Fußballmannschaften, bestehend aus Spielern mit intellektueller und körperlicher Beeinträchtigung. Der ASKÖ Wölfnitz mit Projektkoordinator Georg Hruschka trat an den Verein Special Olympics – Herzschlag Kärnten heran, mit dem Interesse, ein Special Needs Team beim Kärntner Landesligisten aufzubauen. Der Verein Special Olympics – Herzschlag Kärnten unterstützt dieses Projekt aktiv.

Erste Präsentation

Ende August dieses Jahres erfolgte die Ausschreibung zum Aufbau eines Special Needs Teams. „Binnen kurzer Zeit hatten wir sechs interessierte Sportler. Mit jedem Training wurden es mehr“, freut sich Hruschka.

Nun fand am Sportplatz des ASKÖ Wölfnitz eine erste Präsentation der Mannschaft statt. Landessportdirektor Mag. Arno Arthofer, ASKÖ Kärnten-Präsident Anton Leikam sowie Mag. Klaus Mitterdorfer (Präsident des Kärntner Fußballverbandes) kamen erstmalig mit dem Special Needs Team in Kontakt, beobachteten eine Trainingseinheit. Letzterer übergab neue Fußbälle an die Mannschaft.

Regelmäßiges Training

Im Kader stehen aktuell 14 Fußballer, mit Nedelka Lorenz sogar eine Frau. Die Spieler stammen aus dem Raum Klagenfurt, Friesach und Villach. Trainiert wird jeweils dienstags am Sportplatz des ASKÖ Wölfnitz. In den Wintermonaten wird in eine Sporthalle ausgewichen. Die Trainings werden von Georg Hruschka und Nachwuchskoordinator Christian Petschnig geleitet.

Das Training umfasst Übungen im Bereich Kondition, Ballbehandlung, Techniken sowie Spielzügen und findet im Umfeld des bereits bestehenden Trainingsbetriebs des ASKÖ Wölfnitz statt. Dadurch werden die Spieler als vollwertige Mitglieder des Vereins angenommen. „Das Engagement des ASKÖ Wölfnitz um Präsident Mag. Gerhard Engl, Vizepräsident Robert Levovnik und Projektkoordinator Georg Hruschka ist ein positives Beispiel und zeigt, dass auch vermeintlich kleinere Vereine in Sachen Inklusion Vieles bewegen können“, lobt Erich Hober, Landessekretär beim Verein Special Olympics – Herzschlag Kärnten.

Ziele anvisiert

Neben dem inklusiven Gedanken (z.B. Spiele gegen eigene oder vereinsexterne Nachwuchsmannschaften, Spiele im Vorfeld der Kampfmannschaft des ASKÖ Wölfnitz) ist das Ziel des ASKÖ Wölfnitz, an nationalen und weiterführend an internationalen Turnieren teilzunehmen.



Zitate von der Präsentation:

Landessportdirektor Mag. Arno Arthofer

„Es ist eine Freude zu sehen, mit welchem Engagement der ASKÖ Wölfnitz am Projekt Special Needs Team arbeitet und was sich in so kurzer Zeit entwickelt hat.“

Anton Leikam (ASKÖ Kärnten)

„Ich bin in Sachen Sport viel unterwegs, aber so etwas wie das Special Needs Team habe ich in der Form noch nie erlebt. Die Aufmerksamkeit ist auf euch (Anm.: Special Needs Team) gerichtet. Der ASKÖ Kärnten unterstützt dieses Engagement.“

Mag. Klaus Mitterdorfer (Präsident Kärntner Fußballverband)

„Das Special Needs Team ist ein positives Beispiel, das zeigt, dass Fußball verbindet. Der Kärntner Fußballverband wird dieses Projekt immer unterstützen.“

Neue Spieler willkommen

Interessierte Fußballer und jene, die es noch werden wollen, sind beim Special Needs Team ASKÖ Wölfnitz herzlich willkommen.

Informationen dazu: 0664 – 398 24 82 (Georg Hruschka), 0676 – 935 85 62 (Erich Hober)